



Praxistipp:

Der optimale Einsatzzeitpunkt von NEXSUBA® ist zum Larvenschlupf, bei Erreichen des Schwellenwertes oder nach Warndienst.

NEXSUBA®

INSEKTIZID



■ Schnelle Wirkung



■ Gute Kulturverträglichkeit



■ Temperatur- und Witterungsunabhängig



■ Einsetzbar im ökologischen Landbau

Wirkstoff	480 g/l Spinosad
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren); IRAC 5
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung: Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Verlagerung ins Blattgewebe
Kulturen	Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais, Beerenobst, Erdbeeren, Weinbau
Indikationen	Gartenbau: Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Maiszünsler, Kleine Kohlfliege, Dickmaulrüssler u.a.
Aufwandmenge	Gemüsebau: 0,2–0,3 l/ha
Bienenschutz	B1/NN261, NN3801 (NN1002). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
Gebindegröße	0,5l

NEXSUBA® – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Zierpflanzen

Gewächshaus	Freiland
Aubergine	Blattkohle
Blattkohle	Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Bundzwiebel
Gurke	Buschbohne, Erbse
Kohlrabi	Erbse, Stielmus, Kohlgemüse, Speiserüben, Kohlrüben, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten - Nutzung als Baby-Leaf-Salat
Rucola-Arten	Feldsalat
Schnittlauch – Nutzung als frisches Kraut	Gemüsefenchel
Schnittpetersilie	Kohlrabi
Tomate	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)
Zierpflanzen	Rucola-Arten Salate, Endivien Schnittlauch – Nutzung als frisches Kraut Speisezwiebel Spinat, Stielmangold Zuckermais